

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 100 (1974)  
**Heft:** 4

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

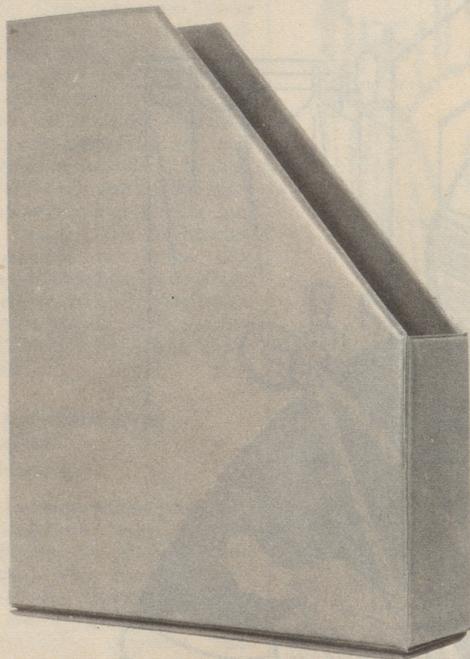
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Es lohnt sich

auch den 100. Jahrgang des Nebelspalters,  
Nummer für Nummer, zu sammeln.



Zur Archivierung benützen Sie am besten  
unsere hübschen, standfesten

## Sammelkassetten

in brauner Lederimitation.

Zwei solcher Boxen genügen für die mühelose  
und platzsparende Aufbewahrung eines  
kompletten Jahrgangs.

Aber auch für viele andere Dinge, die man  
nicht gern in einem Aktenordner unterbringt,  
eignen sich diese praktischen Kassetten  
besonders gut. Einzelpreis Fr. 6.80.

Mit dem untenstehenden Coupon erleichtern  
Sie sich die Bestellung.

Einsenden an Nebelspalter-Verlag  
9400 Rorschach



Hiermit bestelle ich auf Rechnung

\_\_\_\_\_ Stück Nebelspalter-Sammelkassetten  
à Fr. 6.80 und Verkaufsspesen.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

## Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



**S**ee und Berg neckten sich immer  
wieder auf liebenswürdige Weise.  
So sagte der Berg: «Ich überblicke  
mehr, weil mein Standpunkt höher  
ist.» «Mein Guter», sagte der See in  
seiner friedlichen Art: «Du vergisst,  
dass du in mir enthalten bist als  
Spiegelbild.»

**D**ampf Verwünschungen  
murmelnd, brach der flüchtende  
Troll durchs Unterholz. Er war  
schlechter Laune, denn durch viele  
Jahrhunderte hindurch war es ihm  
gelingen, immer wieder Schrecken  
unter den Menschen zu verbreiten.  
Jetzt hatte die Situation sich  
umgekehrt.